
32 Prozent mehr Elektroautos zugelassen

Im April sind bundesweit 10.277 Elektrofahrzeuge neu zugelassen worden und damit 32 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Ihr Anteil am Gesamtmarkt lag bei 8,5 Prozent, meldet der Verband der Automobilindustrie. Im bisherigen Jahresverlauf gab es insgesamt 62.726 Neuzulassungen bei Elektro-Pkw und damit mehr als doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum (plus 102 Prozent). Die bisherige Dynamik schwächte sich allerdings aufgrund der Corona-Krise ab.

Die Marktentwicklung unterschied sich bei batterieelektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybriden deutlich. Während die BEV bei 4635 Neuzulassungen (minus drei Prozent) stagnierten, gab es bei den PHEV mit 5618 Einheiten (+87 Prozent) im vergangenen Monat ein deutliches Plus.

Im April hat sich zudem der Firmenwagenanteil weiter auf 48 Prozent (Gesamtmarkt 34 Prozent) erhöht. Gleichzeitig haben die privaten Halter ihren Anteil auf 33 Prozent ebenfalls ausgebaut (Gesamtmarkt 42 Prozent). Die steigenden Anteile von Firmenwagen und privaten Haltern sind auf die Förderinstrumente für die jeweilige Haltergruppe zurückzuführen. Bei den Firmenwagen spielt die steuerliche Förderung der Fahrzeuge eine wichtige Rolle, bei den privaten Haltern der Umweltbonus. Für diesen gingen im April laut Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) 6483 Anträge ein.

Diese Entwicklung kam den deutschen Herstellern zugute, die ihren Marktanteil im April auf 66 Prozent ausweiten konnten (Vorjahresperiode: 54 Prozent). Sieben der meistverkauften E-Modelle in den ersten vier Monaten entfielen auf deutsche Hersteller.

Trotz des praktisch vollständigen Produktionsstillstands in der zweiten Monatshälfte konnten die deutschen Hersteller im März ihre Fertigung von E-Autos weiter ausbauen. Sowohl im Inland als auch im Ausland war ein Zuwachs von 31 Prozent zum Vorjahresmonat zu verzeichnen. Weltweit liefen im März 25.760 PHEV (+44 Prozent) und 13.444 BEV (+zwölf Prozent) mit deutschem Konzernlogo von den Bändern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Elektromobilität.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda